

Die Leitung der Musikschule:

Susanne Eggern

Lebrecht Heidenreich

Das Kollegium der Musikschule:

Emil Adler Akkordeon, JeKits

Achim Andreß Keyboard, Saxophon, Klarinette

Anja Belzner JeKits-Singen

Katharina Benn Gesang, MFE

Susanne Eggern Fagott, JeKits, MFE

Anne Grafweg JeKits-Tanzen

Lebrecht Heidenreich Gitarre, E-Gitarre, JeKits, MFE

Daniel Jimenez Mäuse, Strolche

Arthur Keilmann Klavier

Christoph Kirschbaum Gitarre, JeKits

Sabine Kirschner-Thery Querflöte, JeKits

Hans-Georg Kraft E-Bass, Kontrabass

Birgit Mathies Violine, Streicherklasse, JeKits

Dorothee Matthes Violoncello, JeKits

Dominik Mauermann Gitarre, E-Gitarre, JeKits

Peter Mokroß Trompete, Horn, Posaune, JeKits

Dagmar Moti Morgenstern Blockflöte, JeKits

Kanami Murota-Becker Blockflöte, Querflöte, JeKits

Rüdiger Noeske Violoncello, JeKits

Anne-Marie Robens Klavier, MFE

Christina Schmitz Violine, Klavier, JeKits

Ute Noeske Violine, JeKits

Heidje Teuber Klavier

Wolfgang Wölke Schlagzeug, Perkussion

Elena Zakharevitch Klavier, Musiktheorie, VFA

Unsere Lehrkräfte für die Musikalische Früherziehung:

Katharina Benn

Susanne Eggern

Unterrichtsort Mettmann:

Musikschule Mettmann

Unterrichtsort Wülfrath:

Lindenschule



Düsseldorfer Str. 14 a
40822 Mettmann
Tel.: 02104 / 980-411 (Frau Schwarz)
Fax: 02104 / 980-753
E-Mail: musikschule@mettmann.de
www.mettmann.de/musikschule
www.jekits.de



Musikalische Früherziehung



Stand: Mai 2023

Regelmäßig nach den Sommerferien beginnen neue Kurse für Kinder im Vorschulalter: Die

"Musikalische Früherziehung".

Die ca. 4 - 6-jährigen erlernen noch kein Instrument. Vielmehr steht der spielerische Zugang zur Musik im Vordergrund des zweijährigen Kurses. Der Kurs beginnt für die Kinder 2 Jahre vor der voraussichtlichen Einschulung.

Während dieser Zeit ergeben sich folgende Schwerpunkte:

Singen und Sprechen
gehören zum elementaren Musizieren.

Schließlich kann man mit der Stimme nicht nur singen, sondern auch die verschiedensten Geräusche und Instrumente imitieren. Gleichzeitig wird die Fantasie des Kindes angeregt, wenn es mit sprachlichen Mitteln die Umwelt (Natur, Technik, Tiere) nachahmt.

Rhythmus
wird durch Bewegung sichtbar und spürbar.

Hier erfahren die Kinder unmittelbar, dass Musik und körperlicher Ausdruck miteinander verknüpft sind, sei es nun der Bewegungsablauf einer Melodie oder die räumliche, zeitliche und formale

Gliederung (Lang-Kurz, Laut-Leise, Groß-Klein usw.) Die motorische Entwicklung wird durch Bewegungsspiele gefördert.

Instrumente

werden gebastelt, vorgestellt und ausprobiert und lassen sich somit besser be"greifen".

Es wächst das Verständnis für die Entstehung der Töne und Klangfarben verschiedener Instrumente. Außerdem wird der Umgang mit kindgerechten Klang- und Rhythmusinstrumenten geübt und die Kinder werden an das gemeinsame Musizieren herangeführt.

Am Rande wird auch eine elementare Musiktheorie vermittelt, doch bildet sie nicht den Schwerpunkt des Unterrichts.

Heutzutage bauen sehr viele Instrumentalschulen auf die musikalischen Inhalte der Früherziehung auf.

Die Musikalische Früherziehung endet mit der Einschulung. Eine vorzeitige Kündigung kann jeweils zum Ende des Monats in dem die Sommerferien beginnen und Ende des Kalenderjahres mit zweimonatiger Kündigungsfrist vorgenommen werden. Nach erfolgter Anmeldung dienen die ersten zwei Termine als Schnuppertermine. Innerhalb dieser Zeit kann die Anmeldung schriftlich zurückgezogen werden.

Anschließend an die 2-jährige Musikalische Früherziehung gibt es die Möglichkeit den Instrumentalunterricht zu beginnen oder am Schnupperkarussell teilzunehmen und dabei 3 gewählte Instrumente intensiv auszuprobieren. Hierbei stehen Ihnen die Fachlehrer*innen beratend zur Seite. Über diese Angebote werden wir Sie noch gesondert informieren.

Der Unterricht wird auch dezentral in Kitas und Familienzentren durchgeführt.

Das Entgelt für die Teilnahme beträgt jährlich 315 €.

Das Sekretariat der Musikschule berät Sie gerne in Einzelfragen und gibt Auskunft über die Anfangstermine.

